

Hi-Hi Stand

LICHT/BEGRIFFE

Ausziehbarer Lichtstativ bis ca. 4 Meter Höhe — Standardstativ für mittlere bis schwere Scheinwerfer.

Technische Details Die Konstruktion basiert auf einem dreifach teleskopischen Rohrsystem aus eloxiertem Aluminium mit einem Basisdurchmesser von 50-60 mm. Das Stativ wiegt zwischen 8-12 kg und verfügt über ein Dreibein-Fußsystem mit Schnellverschlüssen und Gummifüßen. Der obere Zapfen entspricht dem Standard-28mm-Spigot (Junior Pin) und ist oft mit einem integrierten Tilt-Mechanismus ausgestattet. Hochwertige Modelle wie der Matthews Hi-Hi Combo Stand besitzen zusätzliche Rocky Mountain Legs für unebenen Untergrund und ein 5/8"-Gewinde für kleinere Leuchten. **Geschichte & Entwicklung** Der Hi-Hi Stand wurde in den 1970er Jahren von Matthews Studio Equipment in Los Angeles entwickelt, um der wachsenden Nachfrage nach höheren Lichtpositionen beim Übergang zu größeren Filmformaten gerecht zu werden. 1982 führte Manfrotto mit dem 087NW eine europäische Variante ein. Die Entwicklung carbon-verstärkter Versionen ab 2005 reduzierte das Gewicht um etwa 30% bei gleichbleibender Stabilität. **Praxiseinsatz im Film** Hi-Hi Stands ermöglichen das sogenannte "Top Light" oder "Hair Light" aus steilen Winkeln ohne aufwendige Rigging-Konstruktionen. In "Blade Runner 2049" (2017) nutzte Roger Deakins Hi-Hi Stands für vertikale LED-Arrays in den Apartment-Szenen. Typische Anwendungen umfassen Gegenlicht-Setups in Außenaufnahmen, wo die Leuchte die natürliche Sonnenhöhe simuliert, sowie Overhead-Beleuchtung in Studios ohne verfügbare Hängepunkte. Der Stand erfordert jedoch bei maximaler Höhe mindestens zwei Personen für den sicheren Aufbau und Sandsäcke zur Stabilisierung bei Wind. **Vergleich & Alternativen** Gegenüber Standard-Stativen (max. 2,4 m) bietet der Hi-Hi Stand 80 cm zusätzliche Höhe, während Crane-Stands noch höhere Positionen bis 6 Meter erreichen, aber deutlich schwerer und teurer sind. Moderne Alternativen wie der Kupo Hi-Hi Stand mit Air-Cushioning verhindern das unkontrollierte Zusammenfahren unter Last. Für Innenaufnahmen mit niedrigen Decken ab 3,5 Metern ist der Hi-Hi Stand die praktikabelste Lösung, während bei Außenaufnahmen oft Scissor Lifts oder Kondor-Krane wirtschaftlicher sind.